



Global Compact Fortschrittsbericht

Januar 2016 - Januar 2017

HAWE Hydraulik SE

Global Compact Fortschrittsbericht Januar 2016 - Januar 2017

Vorwort und Unterstützungserklärung

Das Jahr 2016 war geprägt durch globale Herausforderungen an den Absatzmärkten für die Produkte des Unternehmens, die sowohl durch politische als auch wirtschaftliche Rahmenbedingungen induziert wurden. Unternehmensinterne Umstrukturierungen mit dem Ziel effizienterer Strukturen und dem Aufdecken von Optimierungspotenzialen waren weitere prägende Einflüsse auf den Unternehmensalltag. Dabei war es der Eigentümerfamilie zu jedem Zeitpunkt wichtig, die Mitarbeiter zeitnah und so umfassend wie möglich über die Hintergründe und Chancen der aktuellen Situation zu informieren. Die positiven Auswirkungen und erste Erfolge der ergriffenen Maßnahmen aus den Umstrukturierungsprojekten wurden noch in 2016 sichtbar und das Management erwartet für 2017 eine Stabilisierung der erzielten Ergebnisse aus den Projekten.

Damit ist es uns gelungen in einem wiederum wirtschaftlich herausfordernden Jahr ein stabiles Unternehmensergebnis zu erzielen und begleitend Maßnahmen im Sinne der 10 Prinzipien neu zu ergreifen bzw. weiter fortzuführen. Einzelne Maßnahmen aus dem Jahr 2016 sind auszugsweise in dem vorliegenden Berichtes aufgeführt.

Wir unterstützen weiterhin den Global Compact der Vereinten Nationen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung und verpflichten uns, die zehn Prinzipien in der gesamten HAWE-Gruppe zu fördern und umzusetzen.

In diesem jährlichen Fortschrittsbericht beschreiben wir unsere Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Integration des Global Compact und seiner Prinzipien in unsere Geschäftsstrategie, Unternehmenskultur und unseren täglichen Betrieb. Wir verpflichten uns ebenfalls dazu, diese Informationen unter Einsatz unserer primären Kommunikationskanäle an unsere Anspruchsgruppen weiterzuleiten.

Karl Haeusgen
Sprecher des Vorstands
HAWE Hydraulik SE

I. Menschenrechte

Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten und

Prinzip 2:

sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

Im Berichtszeitraum wurde erfolgreich eine Rezertifizierung nach OHSAS 18001 (Occupational Health and Safety Management System) durchgeführt. Eine unabhängige externe Zertifizierungsstelle bestätigte, dass das Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz nach den Forderungen von OHSAS 18001 erfolgreich angewendet wird. Die Restrukturierungsmaßnahmen 2016 mit den Verlagerungen einzelner Produktionsstätten und der Schließung eines Produktionsstandortes setzten hohe Maßstäbe an alle Mitarbeiter. In dieser Phase bewies sich das Managementsystem im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz als funktionierende Einheit.

Das belegen auch die Unfallzahlen der 1.000 Mann Quote, die seit 2012 kontinuierlich um 27% gesunken sind. Erstmals seit Beginn der Zertifizierung in 2012 konnten die Fehltagel durch Arbeitsunfälle (sowohl Meldepflichtige wie auch nicht meldepflichtige) deutlich gesenkt werden.

Auch das Gesundheitsmanagement ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmenskultur, weswegen beispielsweise an allen Standorten die Wasserleitungen auf Mikroorganismen überprüft werden.

Sicherheit von Besuchern und eigenen Mitarbeiter

Für die Sicherheit der Besucher aller Produktionswerke und der Firmenzentrale München gibt es spezielle Flyer. Diese unterstützen HAWE-Mitarbeiter, ihre Besucher vor Betreten der Fertigungs- und Montagebereiche auf sicherheitsrelevante Themen hinzuweisen, zum Beispiel auf Flucht- und Rettungswege, den möglichen Gefahren durch den innerbetrieblichen Transport oder den Kontakt mit Betriebsstoffen. Durch regelmäßig angebotene Schulungstermine zum Thema Arbeitssicherheit wurden und werden fortlaufend die HAWE-Führungskräfte und ausgewählte Fachkräfte zum Thema Besuchersicherheit gezielt sensibilisiert und qualifiziert. Dieses Thema ist auch Bestandteil der jährlichen Sicherheitsunterweisung der Mitarbeiter.

Darüber hinaus wurde in 2016 ein Anmeldesystem eingeführt, das sowohl für externe Besucher wie aber auch für Mitarbeiter gilt, die zu Besuch an einem anderen Standort sind. Ziel dieser Maßnahme ist, dass die Standortverantwortlichen zu jeder Zeit nachvollziehen können, welcher Personenkreis sich zusätzlich zu den eigenen Mitarbeitern am Standort

befinden, um in einem Notfall (z.B. in einem Evakuierungsfall) zielgerichtet handeln zu können.

Exportkontrolle

Es werden tägliche Prüfungen des Kunden- und Lieferantensammes von HAWE Hydraulik gegenüber den weltweit gültigen US- und EU-Sanktionslisten durchgeführt. Dadurch wird sichergestellt, dass HAWE keine Kunden mit z.B. terroristischem Hintergrund beliefert.

Das erfolgt automatisch durch Einspielen der Daten aus dem ERP-System in das Computerprogramm der GTS.

Versand von Luftfracht

Der Versand aller HAWE-Produkte von Deutschland aus erfolgt vom Werk Freising oder von Werk Kaufbeuren. Beide Standorte haben den Status des behördlich zugelassenen „bekannten Versenders“. HAWE Hydraulik entspricht damit den EU-Vorschriften für die Sicherheit des zivilen Luftverkehrs. Die verpackte Ware kann ohne Umweg durch Sicherheitskontrollen am Flughafen direkt den Luftfrachtunternehmen übergeben werden. In 2016 wurde das dafür vom Luftfahrtbundeamt erforderliche Zertifizierungsaudit wiederum erfolgreich durchgeführt. Die dafür notwendige Infrastruktur wird in beiden Werken weiter ausgebaut, Zugangsberechtigte ausgewählt und regelmäßig qualifiziert.

II. Arbeitsnormen

Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für

Prinzip 4:

die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,

Prinzip 5:

die Abschaffung der Kinderarbeit und

Prinzip 6:

die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

Mitarbeiterinformation

Die HAWE-Mitarbeiter werden gruppenweit über wichtige Änderungen und Ereignisse im Unternehmen und am Markt zeitnah und mit verschiedenen Medien informiert. Ziel ist es möglichst alle Mitarbeiter weltweit gleichzeitig zu erreichen, um einen gleichmäßigen Wissenstransfer sicherzustellen. Die zur Verfügung stehenden Medien sind das Intranet, die HAWE-Mitarbeiterzeitung und HAWE-Mitarbeiterinformationen als Aushänge an den Infoboards in der Produktion, Montage und Werkstatt, wo nicht jeder Mitarbeiter über einen PC Zugang zu den Informationen hat.

Die genutzten Medien werden je nach Nachrichtenart ausgewählt und gezielt auch in die Landessprachen übersetzt. Das Intranet war bislang nur für Kollegen an allen deutschen Standorten erreichbar. Aktuell wird das Intranet nun auch den US-Kollegen zugänglich gemacht und anstehenden Mitarbeiterinformationen und die gesamte Oberfläche auch in der englischen Sprache zur Verfügung gestellt. Die weiteren Tochtergesellschaften werden folgen. Solange wird die internationale Verteilung der relevanten Informationen weiterhin per E-Mail aufrechterhalten.

Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Pflege

HAWE Hydraulik bietet verschiedene flexible Arbeitszeitmodelle/Teilzeit an. Zu Telearbeit im Homeoffice werden fortlaufend Qualifizierungen angeboten. Nach Erhalt des Mobilarbeitsführerscheines ist bei geeignetem Arbeitsinhalt die Arbeit im Homeoffice ausdrücklich willkommen und wird auch rege genutzt.

Für eine familienfreundliche und kindgerechte Unterstützung auch im Krankheitsfall wurde eine über die tarifliche Regelung hinausgehende freiwillige Leistung als Betriebsvereinbarung unterzeichnet. Diese bietet eine längere Fortzahlung des Arbeitsentgeltes zur Pflege kranker Kinder für den berufstätigen, pflegenden Elternteil.

Schwerbehindertenvertretung

HAWE fördert die Eingliederung Schwerbehinderter. In den Werken gibt es erfahrene Mitarbeiter, die als Schwerbehindertenvertretung unabhängig vom Betriebsrat agieren, jedoch mit diesem eng zusammenarbeiten.

Es werden insbesondere auch präventive Maßnahmen, bei den zuständigen Stellen beantragt und Anregungen von schwerbehinderten Menschen entgegengenommen, mit dem Arbeitgeber verhandelt und auf eine Umsetzung hingewirkt. Sie halten regelmäßig Kontakt mit den schwerbehinderten Kollegen und nehmen an Personalgesprächen teil, organisieren den Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher.

In einer telefonischen bzw. schriftlichen Beratung geben sie allen schwerbehinderten und diesen gleichgestellten Mitarbeitern regelmäßig Auskünfte zu aktuellen schwerbehinderten-spezifischen und sozialpolitischen Entwicklungen, wie z.B. Rentenreform, Gesundheitsreform, Änderungen im Feststellungsverfahren usw.

Betriebsvereinbarungen

Sämtliche Betriebsvereinbarungen zwischen Betriebsrat und Vorstand werden zeitnah im Intranet und als Aushang an den Infoboards in der Produktion, Montage und Werkstatt allen Mitarbeiter zur Verfügung gestellt und über das Erscheinen durch eine separate E-Mail bzw. in regelmäßigen Gruppengesprächen informiert.

III. Umweltschutz

Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen,

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um ein größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und

Prinzip 9:

Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

Energie- und Umweltmanagement

HAWE hat den Anspruch, ökologisch verantwortungsvolles Handeln nicht nur durch die Vorgabe von Zielen voranzutreiben. Wir wollen ein Bewusstsein für das Thema schaffen und das Wissen der Belegschaft um den Schutz von Klima und Ressourcen kontinuierlich weiter ausbauen. Deswegen ist die Aufrechterhaltung der Matrixzertifizierung aller Standorte der HAWE Hydraulik SE nach DIN EN ISO 14001 und DIN EN ISO 50001 fester Bestandteil der Firmenphilosophie.

Dies wurde uns 2016 in einem vier-tägigen Audit, an den Standorten München und Kaufbeuren, erfolgreich und mit 11 hervorstechenden Leistungen, durch einen externen Auditor bestätigt.

Ressourcenschonende Produktionsprozesse

Als produzierendes und weltweit tätiges Unternehmen ist HAWE darauf angewiesen, weltweit Rohstoffe und Ressourcen zu nutzen. Um negative Umweltauswirkungen zu reduzieren, arbeiten wir konsequent daran, unsere Produktionsprozesse kontinuierlich zu verbessern.

Beispielhaft ist hierfür ein eigens entwickeltes Osmose-Wasser-Vorerwärmungssystem am Standort in Kaufbeuren. Dabei wird das Osmose-Wasser, welches für einen Reinigungsprozess 60°C haben muss, durch ein Wärmtauscher Rückgewinnungssystem der Druckluftkompressoren bereits von 17,5°C auf 55°C vorgewärmt. Somit müssen lediglich die letzten 5°C elektrisch aufgeheizt werden. Durch diese Maßnahme können wir 18,2 MWh Strom und 8,9 t CO₂ im Jahr einsparen.

Förderung der Elektromobilität

HAWE Hydraulik gestaltet der Herausforderung dem Bedürfnis nach individueller Mobilität zu erfüllen, ohne den Verbrauch fossiler Brennstoffe außer Acht zu lassen. Deshalb ist es den Mitarbeitern am jüngsten Standort in Kaufbeuren gestattet, die dort vorhandenen Ladestationen für Elektroautos unentgeltlich zu nutzen. Damit soll den Mitarbeitern die Nutzung eines

Elektrofahrzeuge oder Plug-in Hybriden für den täglichen Weg zur Arbeit auch aus finanzieller Sicht attraktiver gemacht werden, um so auch einen individuellen Beitrag zur Feinstaub-, CO₂ und Schwefeldioxid-Reduktion leisten zu können.

Gebäude- und Produktionstechnik

Unsere Energiebeauftragten unterstützen in allen HAWE-Standorten die jeweiligen Werksleiter vor Ort, die passenden Energieeffizienzmaßnahmen zu entwickeln und erfolgreich umzusetzen. Seit 2010 konnten so, viele kleine, aber auch große Effizienzmaßnahmen umgesetzt werden. Mithilfe der realisierten Maßnahmen konnte der Gesamtenergiebezug seit 2010 bereits um über 5.500 MWh reduziert werden. Die Umwelt entlasten wir dabei um 1336 t oder 75,48 % weniger CO₂-Emissionen pro Jahr.

Lean Gedanke in der Produktverpackung führt zur Erhöhung der Qualität sowie Vermeidung von Verschwendung

Bei Serienaufträgen werden die Produkte direkt vom Prüfer in die Endverpackung gelegt. Das vermeidet Umverpackung im Versandbereich von der Palette in die Endverpackung und sichert dadurch direkt nach dem letzten Produktionsschritt die Qualität der fertiggestellten Produkte durch definierte Lage der Bauteile und ergibt ein einheitliches Erscheinungsbild jeder Lieferung. Die Ein-Komponenten-Verpackung ist umweltschonend und wiederverwertbar.

Strategische Zielsetzung für den Einsatz von Kühlschmierstoff

Werksübergreifend wird an der Umsetzung und Einhaltung einer einheitlichen Kühlschmierstoff-Strategie gearbeitet. Dabei soll auch in allen Werken auf biozidfreie Kühlschmierstoffe umgestellt werden. Aktuell soll auch durch die Erhöhung der Standzeiten der Kühlschmierstoffe die Gesundheitsbelastung der Mitarbeiter reduziert werden.

IV. Korruptionsbekämpfung

Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Gruppenweites Reporting

Es wurde im letzten Jahr das gruppeneinheitliche Reporting professionalisiert und weiterentwickelt. Mit diesem monatlich erstellten Bericht können zuverlässig und vor allem rechtzeitig Risiken im Geschäftsablauf erkannt werden. Die Mitarbeiter der Tochterunternehmen wurden zu Chancen und Wirksamkeit dieser standardisierten Berichterstattung geschult.

Logistikpartner

Für den nationalen und internationalen Frachtverkehr beauftragt HAWE Hydraulik zuverlässige und nachhaltig orientierte Logistikpartner. Neben der fairen Behandlung der Mitarbeiter wird auch die genutzte Fahrzeugflotte genauer betrachtet. Speditionen mit einer neuen Fahrzeugflotte mit reduziertem CO₂ und stetiger Qualifizierung werden bevorzugt beauftragt. Ein weiterer Schritt als Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in 2016 war die teilweise Umstellung des gruppeninternen, weltweiten Verkehrs von Luftfracht zu Bahn.

Risikomanagement

Bei der Jahresabschlussprüfung läuft der Fraud-Check regelmäßig mit. Dabei sind die Wirtschaftsprüfer beauftragt, zusätzlich zur Überprüfung der Bücher, bei jeder HAWE-Tochtergesellschaft die Einhaltung von Mindeststandards im Risikomanagement und Compliance sowie die dazu veranlassten Sicherheitsvorkehrungen abzufragen und zu testen. Es werden Maßnahmen abgeleitet und die Abarbeitung turnusmäßig überprüft.

Aufbau eines internen Kontrollsystems

Der Aufbau eines internen Kontrollsystems (Revision) befindet sich in der Konzeptionsphase. Die sich wandelnden Bedürfnisse werden systematisch und fortlaufend erfasst, um bei der Einführung des Systems bereits gut aufgestellt zu sein.

München, 19. Januar 2017

HAWE Hydraulik SE
Corporate Communications
Streitfeldstr. 25
81673 München
Germany
Tel. +49 89 3791000-1000
Fax +49 89 3791000-91000
info@hawe.de
www.hawe.com